



Im Bild von links: Sebastian Duffner, Peter Kaiser, Wolfgang Eich, Steffen Häring, Thorsten Frei, Thomas Schwab und Rudolf Fluck. BILD: PETER GEILEN

Neue Geschäftsbereiche im Fokus

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/epa12468,88866,0,20>

Thorsten Frei und Bürgermeister Fluck zu Besuch bei der Firma AZ Armaturen. Aktuell 600 Mitarbeiter auf fünf Kontinenten

Mönchweiler (pm/rob) Die familiengeführte AZ Armaturen GmbH ist einer der weltmarktführenden Hersteller von langlebigen Armaturen für Rohrleitungssysteme in zahlreichen Schlüsselindustrien wie Energie, Chemie, Halbleiter oder Pharma.

Gründung im Jahr 1963

Nach der Firmengründung von Gerhard Wisser im Jahre 1963 wird das Unternehmen seit 1992 in zweiter Generation von Jörg Wisser geführt. Das Stammwerk der Unternehmensgruppe mit über 70 Prozent Exportanteil befin-

det sich in Mönchweiler. Mittlerweile beschäftigt die AZ-Gruppe 600 Mitarbeiter auf fünf Kontinenten.

Thorsten Frei und Rudolf Fluck gratulierten jetzt bei einem Besuch zum 60-jährigen Firmenjubiläum, berichtet das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Jörg Wisser befand sich dabei auf einer Geschäftsreise in Amerika, weshalb die beiden internationalen Vertriebsleiter Thomas Schwab und Steffen Häring die Glückwünsche stellvertretend entgegennahmen.

Auf die Frage von Thorsten Frei zu aktuellen Herausforderungen entwickelte sich eine interessante Diskussion. Frei und Fluck zeigten sich von der Unternehmenskultur und der Motivation, globale Herausforderungen stets als Chance zu sehen, beeindruckt. Beispielsweise sehe man die deutsche

Energiepolitik bei AZ durch, dennoch fokussiere man auf nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Entwicklung in Photovoltaik-Anlagen mit denen man im Jahre 2022 50 Prozent des Eigenbedarfs decken will. Gleich habe AZ im Bereich Geothermie, LNG oder Wasserstoff neue Geschäftsbereiche entwickeln können.

Armaturen im Nuklearbereich

Im Jahr 2022 erhielt AZ einen größeren Produktionsauftrag für Armaturen im Nuklearbereich für wurden die Produktionen am neuen Werk 2 erweitert. Der Produktionsumfang wurde die eigene Entwicklung und Entwicklungsabteilung moderner Maschinenpark erweitert und modernisiert.